

Junge Leute sollen nachrücken

Tennisclub Kropfmühl: Sport super, Vereinsleben ausbaufähig

Kropfmühl. Große sportliche Erfolge, aber weniger Lust am Vereinsleben kennzeichnen derzeit den Tennisclub „Glück auf“ Kropfmühl. Weil aber das eine ohne das andere nicht geht, überlegt man, was zu tun ist. Bei der Jahresversammlung wurde darüber ausgiebig diskutiert.

Hermann Löffler blickte zurück: Demnach ist die Mitgliederzahl auf 193 gesunken. Vor ein paar Jahren waren es noch 234. Das Durchschnittsalter beträgt 35 Jahre. Dieses Bild eines jungen Vereines entsteht laut Löffler durch die vielen jungen Spielerinnen und Spieler in den Mannschaften. Allerdings stellte sich in der Diskussion heraus, dass gerade diesen jungen Leuten das Vereinsleben nicht viel bedeutet. Genau da will die Vorstandschaft ansetzen und versuchen, Aufgaben zu übertragen und die Bedürfnisse von Spielern und fördernden Mitgliedern zusammenzuführen.

Weil im nächsten Jahr das Amt des 2. Vorstandes neu zu besetzen ist, hat sich die Vorstandschaft schon bemüht, einen Nachfolger unter den jungen Mitgliedern zu

finden. Bisher waren diese Bemühungen ohne Erfolg. Laut Hermann Löffler hat auch der Besuch bei Veranstaltungen stark nachgelassen, so dass überlegt werde, ob bestimmte Aktionen weiter Bestand haben sollen. In diesem Jahr besteht der Tennisclub 25 Jahre. Dieses Jubiläum will man ohne große Feier begehen, aber langjährige Mitglieder beim Frühlingsfest ehren. Die laufenden Erhaltungsmaßnahmen, Neuanschaffungen und die Ausgaben für den Spielbetrieb erforderten Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen.

Ein langsamer Generationenwechsel sei für die Zukunft unabdingbar, hob auch Vorstand Hermann Wundsam hervor. Trotz der unbefriedigenden Lage bei der Beteiligung am Vereinsleben habe der Tennisclub viele positive Entwicklungen aufzuweisen. Herausragend seien die sportlichen Erfolge der Mannschaften unter der Regie von Sportleiter Erwin Kasberger. Im letzten Jahr hätten 15 Mannschaften für den TC Kropfmühl in verschiedenen Klassen gespielt, davon fünf Erwachsenen-Teams und zehn Jugend- bzw. Kindermannschaften. Mit dem Klas-

senerhalt in der Bezirksliga hätten fünf Mannschaften ihre Qualität bewiesen.

Absoluter Höhepunkt sei aber der Aufstieg der Damen in die Landesliga gewesen. Damit seien die Spielerinnen aus Kropfmühl konkurrenzlos in Niederbayern. Als Grund für die guten Leistungen führte der Sportleiter auch an, dass die Mannschaften durch auswärtige Spielerinnen und Spieler verstärkt worden seien. Das fand nicht bei allen Mitgliedern Zustimmung, für die Möglichkeit zur Leistungsentfaltung aller Spieler sieht die Vorstandschaft darin aber den richtigen Weg. Für dieses Jahr hat der Tennisclub Kropfmühl 17 Mannschaften gemeldet.

Dass der ausgeweitete Spielbetrieb auch in der Vereinskasse Spuren hinterlässt, zeigte der Kassenbericht. Mit der Beteiligung der Spieler an den Trainingskosten will man diesen Posten auffangen. Hermann Löffler jun. forderte, die Kosten im Auge zu behalten. Von den Mitgliedern der Mannschaften sei mehr Interesse am Verein zu erwarten. Nur die sportliche Seite in Anspruch zu nehmen bringe den Verein in eine Schieflage. —do